

# Naturpfad Stadtweiher

## Zum Nutzen des Menschen

### Nutzung des Stadtweihers in früherer Zeit

In unserer Region wurden die meisten Fischweier im 14. Jh. angelegt. In diese Zeit fällt auch die Anlage des Stadtweihers (1397).

Die durch die Pest dezimierte Bevölkerung hatte Geld übrig. Die Nachfrage nach Luxusgütern stieg. Fische galten als Luxuspeise. Ihr Verkaufspreis lag um das 6-9 fache höher als für Schweine-, Ochsen- oder Schaffleisch.

Die Fischereiwirtschaft erlebte daraufhin einen wahren Boom. Besonders Städte, Klöster (Fische zum Verkauf und für die zahlreichen Fastentage) und Adelige legten neue Fischweier an.

Genutzt wurde der Stadtweiher auch

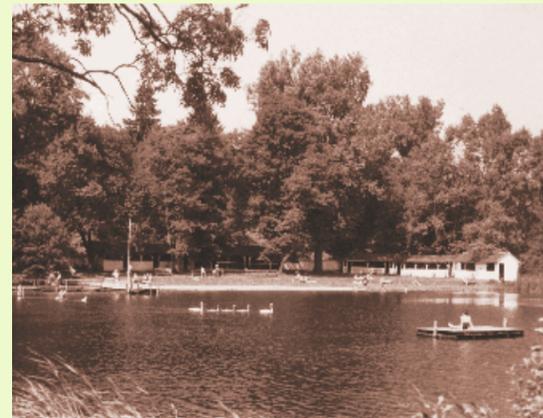
- **als Wasserspeicher**  
für Trink- und Brauchwasser und einen ausgeglichenen Mühlenbetrieb.
- **als Müllabfuhr**  
Der Stadtweiher sorgte dafür, dass immer genügend Wasser vorhanden war, um im Stadtbach den Abfall aus der Stadt zu spülen.
- **für die Körperpflege**  
Als Reinigungsbad für die Bevölkerung. Erst in unserem Jahrhundert wurde ein „Luft- und Sonnenbad“ zum Vergnügen und zur sportlichen Betätigung eingerichtet.
- **als Eislieferant**  
Das Eis der Weiher wurde im Sommer zum Kühlen der Bierkeller benötigt.
- **als Rohstofflieferant für Apotheken**  
Viele Wasserpflanzen sind Heil- und Nutzpflanzen und wurden von der ärmeren Bevölkerung gegessen oder an die Apotheken verkauft. Blutegel wurden zum Blut Schröpfen gesammelt.



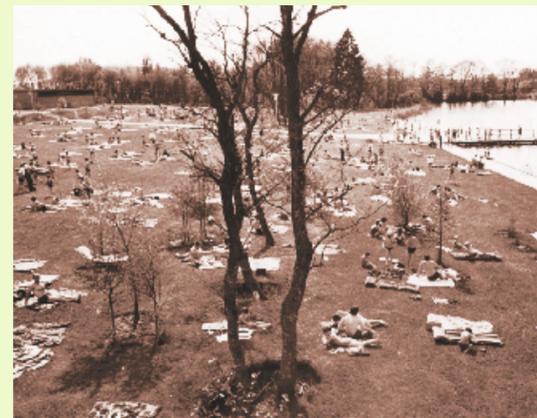
Eisernte für die Brauereien



Geisslermühle am Weiherabfluss



Nordseite Stadtweiher um 1935



Südseite Stadtweiher um 1970



Medizinischer Blutegel

### Heutige Nutzung des Stadtweihers



Mehlprimel (geschützt)



Wollgras (geschützt)

Wichtig ist den Leutkirchern heute ihr Stadtweiher

- als Badegewässer
- als Erholungsort für Spaziergänger, Ruhesuchende und Jogger
- für die Angler als Fischwasser
- und nicht zuletzt als Rückzugsgebiet für selten gewordene und damit bedrohte Tier- und Pflanzenarten

